



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 31.03.2021

Antrag:

Münchner Gehwegplatte – umweltfreundliche Alternativen prüfen

Die Landeshauptstadt München prüft, ob an geeigneten Orten im Münchner Stadtgebiet statt der Münchner Gehwegplatte aus Beton ein umweltfreundlicherer Bodenbelag aus Klinker oder Ziegel eingesetzt werden kann. Dabei ist auf eine möglichst lange Haltbarkeit und die Barrierefreiheit zu achten.

Begründung:

35 cm² ist die Münchner Gehwegplatte groß – ihr Kohlenstoffdioxid (CO₂)-Fußabdruck ist aber bedauerlicherweise deutlich größer. Sie besteht nämlich aus Beton, einer der größten Klimakiller überhaupt.

Für die Herstellung von Beton benötigt man Zement und bei dessen Herstellung entstehen weltweit etwa 2,8 Milliarden Tonnen CO₂. Das sind rund acht Prozent der globalen Treibhausgasemissionen, was einem höheren CO₂-Ausstoß entspricht, als es Flugverkehr und Rechenzentren gemeinsam verursachen.¹

Und das ist erst die Hälfte der Emissionen, die ausgestoßen werden. Bei dem Herstellungsprozess werden Kalkstein und weitere Inhaltsstoffe gemahlen und auf mehr als 1400 Grad Celsius erhitzt. Um diese hohen Temperaturen zu erreichen, werden sehr oft noch fossile Rohstoffe verbrannt, was die negative Wirkung auf das Klima verdoppelt.²

Klinker und Ziegel hingegen werden aus natürlichen Rohstoffen wie Ton, Lehm oder tonhaltigen Massen hergestellt. Daher sind sie recycelbar. Ihr Gefüge ist dicht und druckfest, was sie belastbar, wetterfest und haltbar macht. Zwar müssen auch diese Stoffe erhitzt werden, die benötigten Temperaturen liegen aber unter denen von Zement.³

Auch vor „grauen Eminenzen“ dürfen technischer Fortschritt und Klimaschutz nicht Halt machen. In Zeiten des Klimanotstands sollte sich die Landeshauptstadt München daher von ihrem traditionellen Bodenbelag trennen und auf klimafreundlichere Baustoffe setzen.

Initiative:

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Hans-Peter Mehling
stv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Sonja Haider
Stadträtin

Dirk Höpner
Stadtrat

Rudolf Schabl
Stadtrat

Nicola Holtmann
Stadträtin

¹ <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/klimaschutz-klimakiller-beton-so-will-die-deutsche-zementindustrie-co2-neutral-werden-/26652040.html>

² <https://www.tagesspiegel.de/wissen/die-klimaschaedliche-gier-nach-zement-klimakiller-beton/25033772.html>

³ www.oekologisch-bauen.info/baustoffe/dach/fassaden/klinker.html